

Lottenweiler Narrenlied

- die Zeit der Heiterkeit -

Strophe I

Es war de Fuchs, des Wasser stand`m bis zum Hals
Vom Guntenbach war de Bau ganz nass
De Hunger trieb de Schalk in unser Dorf hinei
Wer will denn scho a Ploge sei
Die Henne fett, dem Fuchs war des en Gaumeschmaus
Graf Lotto schrie „schmeiß den Bursche naus“
Die Jagd mit der Kabatsch macht heut des Hänsele
Den Rescht den wiss`mer eh

Refrain

Narri Narro, schallts in`s Lottenweiler Dorf heut nei
Fasnetszeit muss heut sei
Ins Ried in Wald, jagd des Hänsele den Fuchs ganz weit
Des isch die Zeit der Heiterkeit
Von links noch rechts, zieht de Peitschenknall die Narre an
Koiner bleibt lang alloi
Mir machet mit, gebet Gas und hond heut Spaß dabei
Bei de Lottenweiler Narretei

Strophe II

Mit Krach ganz früh, do zieh`mer denn von Haus zu Haus
Am Gumpige wacht`s Dorf für die Fasnet auf
De Büttel zieht de Narrenbaum die Stroße nauf
Do stoht`r bald, die Prachtgestalt
Die Narren zieht es denn in d`volle Stube nei
Die Zunftmoischer gebet sich a Stelldichei
Von wege war`s des mit de Feier, kann`s des sei
Jetzt hau mer richtig nei

Refrain: Narri Narro ...

Strophe III

Und kommt die Zeit, wenn`d Fasnet in de Schublad bleibt
De Funke jeden Winter weitertreibt
A jeder Lottweiler fescht zusammehebt
Ob Unter- oder Oberwelt
Im Sport vereint, die Dorfgemeinschaft vieles schafft
A jeder beim Feschte super Stimmung macht
So soll es sein, so bleiben, des isch unser Ziel
Sonscht brauche mir id viel

Refrain: Narri Narro ... x-mal

Musik & Text: Thomas Riether